

**Touren-Fakten:**



Warmensteinach liegt an der Staatsstraße Bayreuth – Fichtelberg. Busverbindungen von und nach Bayreuth, Bad Berneck, Bischofsgrün, Fichtelberg, Marktredwitz und Wunsiedel.



Wanderparkplatz am südlichen Ortsrand, an der Straße nach Weidenberg/Bayreuth.



Gelber Ring.



Etwa 14 km.



Etwa 4 bis 4 1/2 Stunden.



Insgesamt etwa 365 m. Von Warmensteinach (533 m) steiler Aufstieg zur Waldbaude (630 m). Mäßig steil hinab zum Wurzbach (620 m). Steil den Eselsweg hinauf (700 m) und das letzte Wegstück recht steil hinab nach Sophienthal (490 m). Steil den Hühnleinsweg bergauf (650 m) und letztlich steil hinab nach Warmensteinach.

Wanderkarte: 1 : 50.000

Kemnath L 6136 und

Fritsch Umgebungskarte Nr. 110.

**Tourenbeschreibung:**

Vom Parkplatz ein kurzes Stück, an der Bahn entlang, in Richtung Ort. Dann nach rechts über die Gleise, die Steinach und linkshaltend die Badstraße entlang. Nach rechts in den Hüttenweg (Wegweiser: Waldbaude 1 km) und dem Verlauf des Sträbchens folgend, rechts steil bergauf bis zur Ausflugsgaststätte Waldbaude (dabei ergeben sich immer wieder schöne Ausblicke ins Steinachtal und auf Warmensteinach).



# Erfrischendes Fichtelgebirge

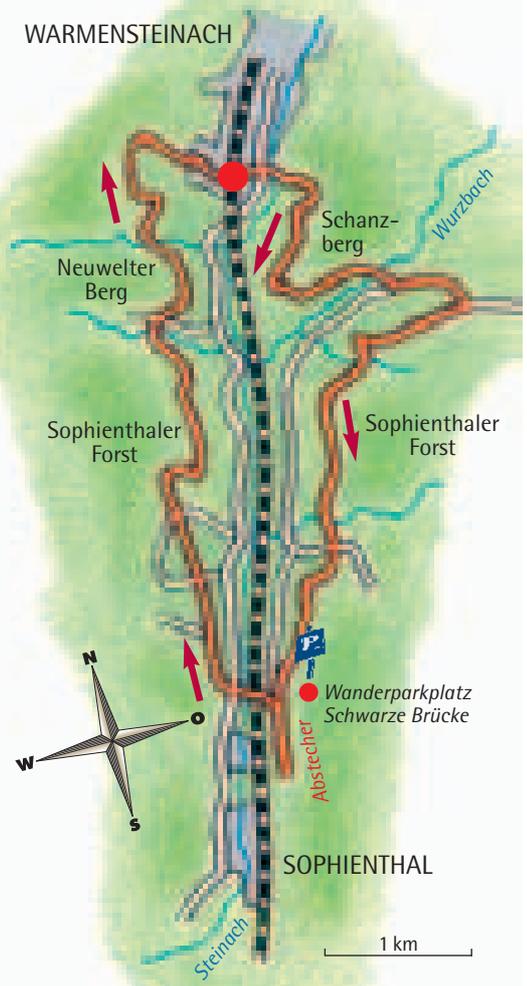
Gegenüber der Waldbaude nach rechts und auf dem Forstweg zum Wald. Kurz nach Waldbeginn rechts ein Holzplatz. Hier müssen wir die Forststraße verlassen. Wir gehen über den Platz und folgen nach links hin dem Wegweiser: Wurzbachsteig.

Der Weg, anfänglich noch breit, wird bald zum Steig, auf welchem wir ohne einen Abzweig zu beachten, fast geradeaus durch den Hangwald wandern. Nach etwa 15 Min. links ein Felsen. Der Weg wird für ein kurzes Stück wieder breiter, geht aber bald wieder in einen Pfad über. Wir kommen an ein Schild mit der Aufschrift: Schanzberg – Juchhe. In bisheriger Richtung weiter zum Aussichtspunkt Juchhe (rechts des Weges).

Kurz danach folgt ein schlechtes Wegstück. Schmal und steinig. Doch schon bald wird der Weg wieder breiter und führt hinab zu einer querlaufenden Forststraße (Schanzbergstraße).

Auf dieser nach rechts, über den Wurzbach und zu einer Wegverzweigung. Hier biegen wir nach links ab und folgen etwa 10 Min. einer durch den Hochwald leicht bergan ziehenden Forststraße. Schließlich nach rechts in den Eselsweg und ein Stück recht steil bergauf. In der Folge geht es dann in etwa eben durch den Hangwald dahin, bis der Weg wieder abzufallen beginnt. Es geht zunächst mäßig, recht bald aber steil hinab ins Steinachtal und zu dem außerhalb Sophienthals gelegenen Wanderparkplatz Schwarze Brücke.

Vom Parkplatz gehen wir über die Gleise und die Steinachbrücke zur Straße und auf dieser etwa 100 Meter nach rechts. Biegen dann mit unserem Wegzeichen Gelber Ring nach links in den Hühnleinsweg ab und folgen diesem zügig bergan. Nach etwa 25 Min. (ab Parkplatz) kommen wir an eine Forsthütte (rechts) mit Brunnen (links). Hier macht die Forststraße einen Rechtsbogen, überquert den Tiefenbach und zieht jetzt in etwa eben weiter. Dann geht es wieder ein Stück leicht bergauf bis an eine Weggabelung. Wir bleiben auf dem Hühnleinsweg, wandern an einem Felsen vorüber und nach etwa 5 Min.



(ab Weggabel) tritt rechts der Wald zurück und gibt den Blick frei auf das tief unter uns, im Steinachtal, liegende Warmensteinach.

Ab hier geht es talwärts. Der Lochbach wird überschritten, vorbei an einer Futterhütte und einigen Felsen bis zu einer markanten Wegkreuzung. Hier links halten und dem begrasten Forstweg, leicht bergan, folgen. Doch schon bald geht es wieder abwärts, schließlich nach rechts, über den Großen Farnbach und hin zu einer Forststraße. In diese biegen wir nach rechts ein. Sie führt uns, geradewegs und recht steil, hinab nach Warmensteinach.